

PRESSEKONFERENZ

**Investitionen der LINZ AG
Ausblick 2020**

Digital, innovativ und nachhaltig – Wirtschaftsmotor
für die Stadt Linz und die gesamte Region

25. November 2019

LINZ AG-Investitionen – Ausblick 2020

Die LINZ AG hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2000 als eigenständiger Energie- und Infrastrukturdienstleister am Markt etabliert. Neben der Bedeutung im Bereich der Daseinsvorsorge ist der Konzern einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region und beschäftigt mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zudem ist die Investitionskraft des regional verankerten Unternehmens eine verlässliche Größe für die Wertschöpfung im Lebens- und Wirtschaftsraum Linz-Oberösterreich.

In knapp 20 Jahren schon mehr als zwei Milliarden Euro investiert

Seit ihrem Bestehen investierte die LINZ AG bereits mehr als **zwei Milliarden Euro**. Damit zählt das Unternehmen zu den wichtigsten Impulsgebern für die regionale Wirtschaft. In Wachstumszeiten wirkt die Investitionskraft dynamisierend, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist sie ein Rückhalt für die heimische Wirtschaft. Ebenso sind Investitionen geeignet, naturnahe Versorgungslösungen im Sinne von Klima- und Umweltschutz voranzutreiben.

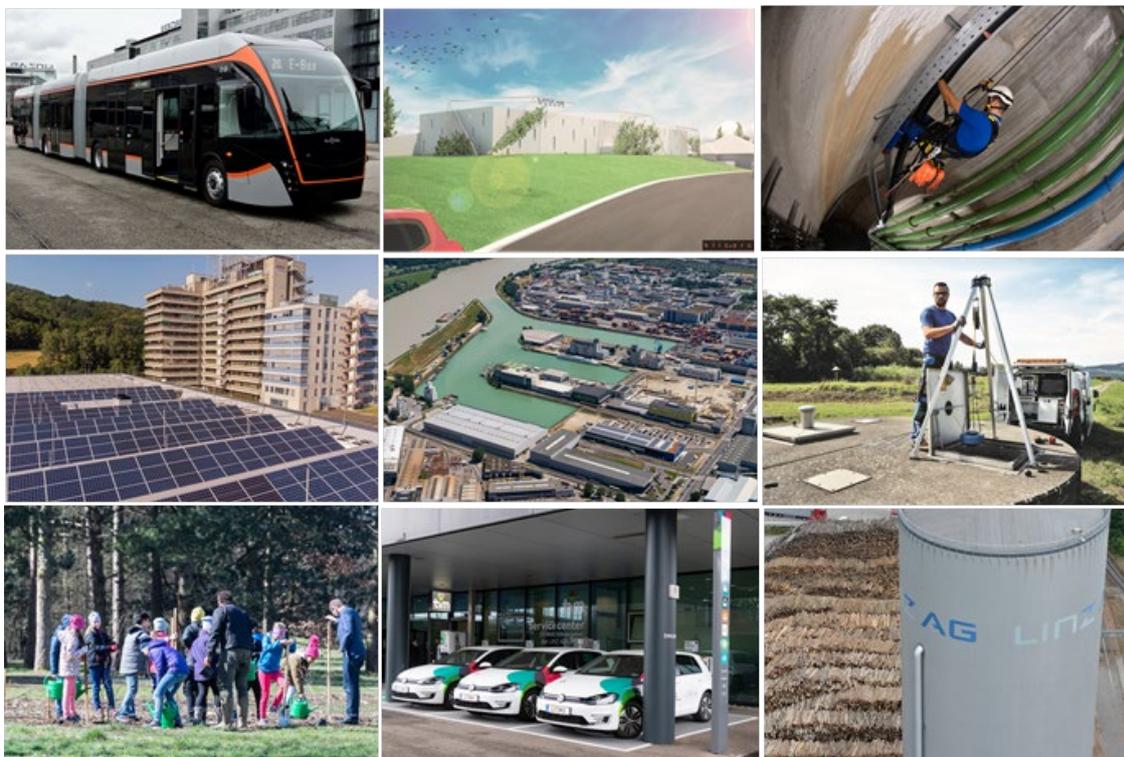
„Die umfangreichen Investitionen der LINZ AG erhalten Arbeitsplätze für die Bevölkerung und ermöglichen einen wettbewerbsfähigen Industriestandort Linz. Das dichte Netz an städtischer Infrastruktur kommt nicht nur den knapp 207.000 Linzerinnen und Linzern zu Gute, sondern auch den 12.300 Unternehmen, die wir in Linz beheimaten und den Gemeinden des gesamten Versorgungsgebietes“, so Bürgermeister Klaus **Luger**.

*„Um ihre Leistungsfähigkeit für die Region nachhaltig zu sichern, plant die LINZ AG, im aktuellen Geschäftsjahr rund **155 Millionen Euro** in die Werterhaltung, Modernisierung und Errichtung von Infrastruktureinrichtungen zu investieren. Wir tun dies mit nachhaltigen Konzepten und einem Fokus auf unsere Leitmotive Versorgungssicherheit, Innovation und Kundenorientierung“,* sagt DI Erich **Haider**, MBA, Generaldirektor der LINZ AG.

Beitrag zur regionalen Wertschöpfung

Als gemeinwirtschaftlich geführtes Unternehmen übernimmt die LINZ AG Verantwortung für die Menschen in der Region. So werden externe Aufträge überwiegend an lokale und regionale Betriebe vergeben. Damit leistet die LINZ AG einen wichtigen Beitrag zur Sicherung heimischer Arbeitsplätze und zur regionalen Wertschöpfung.

Mit mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt die LINZ AG selbst zu den größten Arbeitgebern im OÖ. Zentralraum. Ein top ausgebildetes Team ist die Basis für die Umsetzung der Unternehmensziele. Die moderne Ausrichtung „digital, innovativ und nachhaltig“ verknüpft die großen Themen wie Digitalisierung und Klima- bzw. Umweltschutz. Auch in diesem Zusammenhang hat die Lehrlingsausbildung in neun vorwiegend technischen Berufen einen hohen Stellenwert. Derzeit machen 87 Mädchen (21) und Burschen (66) eine Lehre in der LINZ AG. (Stand 30.09.2019)



Bildtext: Die LINZ AG plant für 2020 Investitionen in die Versorgungssicherheit der Zukunft. Thematisch reichen die Schwerpunkte von E-Mobilität und Solarstrom über den öffentlichen Verkehr und kommunale Dienstleistungen bis zur Weiterentwicklung des Hafensareals.

Investitionsvolumen in Höhe von 155 Millionen Euro

Die LINZ AG ist der größte Investor innerhalb der Unternehmensgruppe der Stadt Linz. Im Geschäftsjahr 2020 (1. Oktober 2019 bis 30. September 2020) plant die LINZ AG **Investitionen in Höhe von rund 155 Millionen Euro.**

Das Investitionsbudget der LINZ AG im Geschäftsjahr 2020

Das Investitionsvolumen teilt sich wie folgt auf die operativen Gesellschaften der LINZ AG auf:

LINZ SERVICE	51,4 Mio Euro
LINZ NETZ	48,2 Mio Euro
LINZ STROM GAS WÄRME	16,4 Mio Euro
LIWEST	16,2 Mio Euro
LINZ LINIEN	13,8 Mio Euro
MANAGEMENTSERVICE LINZ	9,1 Mio Euro

Das Investitionsvolumen 2020 im Vergleich zu den Vorjahren:

GJ 2016	GJ 2017	GJ 2018	GJ 2019
Ist: 105,4 Mio. Euro	Ist: 104,4 Mio. Euro	Ist: 115,4 Mio. Euro	126,3 Mio. Euro

Investitionen 2020 in den operativen Gesellschaften der LINZ AG

Höchste Priorität: nachhaltige Versorgungssicherheit

Durch Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung von Infrastruktureinrichtungen sichert die LINZ AG nachhaltig die Versorgungssicherheit ihrer Kunden sowie höchste Qualitätsstandards im Bereich der täglichen Daseinsvorsorge.

Das Ziel der LINZ AG ist es, dabei vorausschauend und bestmöglich auf die veränderlichen Bedürfnisse von Mensch und Natur abgestimmt zu handeln.

LINZ SERVICE GmbH

Die LINZ SERVICE GmbH plant im Geschäftsjahr 2020 Investitionen in Höhe von rund **51,4 Millionen Euro**. 23,8 Millionen Euro davon fließen ins „Projekt Neuland“ und damit in die städtebauliche Entwicklung sowie die Attraktivierung und den Aufbau eines boomenden Wirtschafts-, Kultur- und Freizeitareals im Linzer Hafen. Weitere rund 23 Millionen Euro werden schwerpunktmäßig in die Werterhaltung, Sanierung und Modernisierung von Infrastruktureinrichtungen im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge investiert.

LINZ AG WASSER

Ein Beispiel für vorausschauende Daseinsvorsorge ist die Trinkwasserversorgung. Bedingt durch die steigende Zahl an Hitzetagen stieg die Trinkwasser-Tagesfördermenge der LINZ AG zuletzt auf bis zu 85 Millionen Liter bei einer durchschnittlichen Menge von 65 Millionen Litern.

Fördertechnisch sind die Anlagen der LINZ AG absolut auf diese Anforderungen vorbereitet. Für das Verteilersystem ist die größere Bedarfsmenge herausfordernd. Vorausschauende, laufende Optimierungen im Wasserrohrnetz sichern die Versorgung, wobei auf modernste Technik und das Know-how des eigenen Wasserexperten-Teams gesetzt wird.

Für 2020 sind im Bereich Wasser Investitionen in der Höhe von **7,5 Millionen Euro** geplant.



Bildtext: Modell – moderner Hochbehälter Hitzing

Beispielsweise wird in **Hitzing ein neuer Hochbehälter** mit einem Speichervolumen von zwei Millionen Litern realisiert, der die Versorgungssicherheit von Linz und den Umlandgemeinden nochmals stärken wird. Zur Erhöhung des Versorgungsdrucks wird eine eigene Versorgungszone „Hitzing“ für die Gemeinden Pasching und Horsching geschaffen. 2020 investiert die LINZ AG hier rund **3 Millionen Euro** (Das gesamte Investitionsvolumen umfasst dabei 7,7 Millionen Euro).

Kontinuierliche Instandhaltung und Optimierung der Leitungsinfrastruktur stellen die Versorgungssicherheit sowie beste Wasserqualität für die Kunden auch in Zukunft sicher. Deshalb investiert LINZ AG WASSER 2020 rund **3 Millionen Euro** in die **Werterhaltung und Erneuerung des Rohrnetzes**. Dies betrifft sowohl Hauptzubringerleitungen als auch Verteilerleitungen zu den Haushalten bzw. Kunden.

LINZ AG ABWASSER

Im Bereich Abwasser investiert die LINZ AG im laufenden Geschäftsjahr **8,1 Millionen Euro** in die Funktions- und Werterhaltung der Anlagen. Davon sind **2,3 Millionen Euro** für den **Funktionserhalt der Regionalkläranlage** Linz in **Asten** geplant. Planmäßig schreitet auch das Schwerpunktprojekt der Kanalsanierung in den Trinkwasserschutz- und -schongebieten voran. Nachdem die Arbeiten im Schutzgebiet Heilham erfolgreich abgeschlossen werden konnten, stehen im aktuellen Geschäftsjahr Kanalsanierungsarbeiten in den vorgelagerten Schongebieten Heilham und Scharlinz auf dem Programm. Die LINZ AG investiert hier in die Entwässerungssicherheit sowie in die langfristige Sicherung der Grund- und Trinkwasserqualität in Linz.



Bildtext: Innovative Kanalsanierung durch „Schlauchlining“

LINZ AG ABFALL

Im Bereich Abfall sind Investitionen in Höhe von **4 Millionen Euro** geplant. Die Investitionen betreffen schwerpunktmäßig die Modernisierung des Fuhrparks. Geplant ist der Ankauf von fünf Sammelfahrzeugen der Abgasklasse Euro VI, womit ein Beitrag zur Reduktion von Luftschadstoffen geleistet wird. Zudem plant der Bereich Abfall die Anschaffung eines Elektro-Kleintransporters, der als Servicefahrzeug dienen soll.

LINZ AG HAFEN: 23,8 + 5,4 Millionen für den Linzer Hafen

Im Bereich Hafen sind Investitionen in Höhe von insgesamt 29,2 Millionen Euro geplant, wobei 23,8 Millionen Euro in das „Projekt Neuland“ fließen. Die Umsetzung von „Projekt Neuland“ läuft auf Hochtouren. Daher haben sich die Investitionen in diesem Bereich gegenüber dem Vorjahr – in Höhe von 20 Millionen Euro – auf 23,8 Millionen Euro erhöht.

Neue Speziallagerhalle + Ausbau Industriezeile

Der Großteil der für das „Projekt Neuland“ zur Verfügung stehenden 23,8 Millionen Euro, nämlich 17,2 Millionen Euro, entfallen auf die Fertigstellung von Parkdeck, Tiefgarage & Ingate, auf die Errichtung einer neuen Speziallagerhalle im Bereich Verlandungsfläche Hafenbecken 2, auf weitere Planungsarbeiten, sowie auf die Erweiterung der Industriezeile. Die neue Speziallagerhalle für Tiefkühl- und Pharmaprodukte erhält einen besonderen Zusatznutzen:



Bildtext: Modell:
So könnte die Dachflächen-
nutzung auf der
Speziallager-
halle in Zukunft
aussehen.

Ein großer Teil der Dachfläche wird als Freizeit- und Erlebnisbereich für die Bevölkerung geöffnet. Durch die beiden voneinander getrennten Ebenen sind Betriebsgelände und öffentlicher Raum zur gleichen Zeit am selben Ort möglich. Diese doppelte Nutzung ist für Linz einzigartig und verleiht dem Hafen einen unverwechselbaren Charakter.

Erweiterung Containerterminal



Die restlichen 6,6 Millionen Euro der insgesamt 23,8 Millionen Euro für das „Projekt Neuland“ fließen in das Teilprojekt „Erweiterung Containerterminal“. Damit der Standort wettbewerbsfähig bleibt, wird der Linzer Containerterminal ausgebaut. Die Erweiterung umfasst im Wesentlichen die Verlängerung der bestehenden Kranbahn und die Anschaffung eines zweiten Containerportalkrans. Im

Terminalbereich werden zwei bestehende Gleise auf Ganzzugslänge verlängert und zwei weitere Ganzzugsgleise sollen neu errichtet werden. Damit stehen insgesamt vier Ganzzugsgleise am Terminal zur Verfügung. Zusätzlich ist auch die Elektrifizierung der Anfahrsstrecke des Containerterminals geplant. Damit verringern sich die Kosten der Eisenbahnverkehrsunternehmen für den Verschub erheblich. Mit dieser neuen Serviceleistung kann sich der Containerterminal am Markt deutlich konkurrenzfähiger präsentieren. Die Umsetzung des Projektes ist bis 2022 geplant. (Abb.: Containerportalkran im Hafen)

Die weiteren 5,4 Millionen Euro ...

... für den Linzer Hafen verteilen sich auf den Geschäftsbereich Hafen (4,6 Millionen Euro) sowie auf das Tochterunternehmen Österreichische Donaulager GmbH (0,8 Millionen Euro). Die 4,6 Millionen Investitionen für den Linzer Hafen betreffen die Hafeneisenbahn, allgemeine Hafeneinrichtungen, diverse Umschlaggeräte, sicherheitstechnische Einrichtungen sowie kleinere Gebäudeumbauten.

Modernisierung Bahnhof Stadthafen

Ein sehr großer Anteil der 4,6 Millionen Euro, die der Hafen investiert, nämlich 1,7 Millionen Euro, fließt in den Bereich „Hafeneisenbahn“. Hier wird

derzeit – gemeinsam mit den ÖBB – der „Verschiebebahnstation Stadthafen“ einer grundlegenden Modernisierung unterzogen. Neben der Erneuerung der Sicherungsanlage und dem Ausbau von Gleisen auf Ganzzugslänge steht auch die gesamte Elektrifizierung des Bahnhofs auf dem Programm. Der Um- und Ausbau ermöglicht künftig eine einfachere und schnellere Betriebsabwicklung, was in erster Linie dem stetig wachsenden Containerumschlag entgegenkommt. Zur Beschleunigung und Optimierung der Betriebsabwicklung entsteht auch eine neue Schleife Richtung Linz – Hauptbahnhof. Dadurch können Verkehre von/nach Westen künftig direkt in den Bahnhof Stadthafen durchgeführt werden. Die Inbetriebnahme des modernisierten und erweiterten Verschiebebahnhofs Stadthafen ist im Herbst 2021 geplant.

0,8 Millionen Euro für Logistikeinrichtungen

Die Österreichische Donaulager GmbH investiert 2020 insgesamt 0,8 Millionen Euro in ihre Lagerlogistikeinrichtungen, in neue Sattelaufleger sowie in die allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung.

LINZ AG BÄDER

Rund **1,5 Millionen Euro** werden in die Werterhaltung der Infrastruktur der LINZ AG BÄDER investiert.

LINZ AG BESTATTUNG & FRIEDHÖFE

Der Bereich Bestattung & Friedhöfe investiert 2020 insgesamt rund **1 Million Euro**. Der Großteil davon, etwa **580.000 Euro**, ist für die Erneuerung der Kremationseinrichtung im Urnenhain Urfahr geplant. Rund 150.000 Euro fließen in die Errichtung von neuen Grabanlagen auf allen vier Friedhöfen (Stadtfriedhof Linz/St. Martin, Urnenhain Urfahr, Urnenhain Kleinmünchen und Bergfriedhof Pöstlingberg). Etwa 20.000 Euro werden in ein neues Bestattungslokal investiert.

LINZ LINIEN GmbH

Im aktuellen Geschäftsjahr 2020 planen die LINZ AG LINIEN Investitionen in Höhe von rund **13,8 Millionen Euro**. Davon werden rund **8,6 Millionen Euro** in die Erweiterung der neuen **Autobusflotte** investiert. Im Geschäftsjahr 2020 erfolgt die Lieferung von 20 Hybridelektro-Gelenkbussen. Bis 2024 werden insgesamt 76 Hybridelektro-Gelenkbusse sowie 12 Hybridelektro-Solobusse angeschafft.

Die Werterhaltung der Infrastruktur hat auch bei den LINZ AG LINIEN oberste Priorität. Die Gleisanlagen und das Schienennetz müssen laufend gewartet werden. Im Geschäftsjahr 2020 werden rund **1 Million Euro** in die Wartung und Erneuerung von Gleisanlagen, Signaltechnik und Haltestellenausstattung investiert. Außerdem werden **1,8 Millionen Euro** in die technische Ausstattung der Straßenbahn- und Buswerkstätten investiert.

Das neue, zukunftsorientierte Mobilitätsprojekt **tim** der LINZ AG LINIEN – gefördert durch das BMVIT* – wird weiter ausgebaut. Im Geschäftsjahr 2020 werden neben dem im November eröffneten Standort an der Johannes-Kepler-Universität noch zwei weitere Standorte eröffnet.



Bildtext: tim-Standort am Linzer Hauptplatz – seit 2. September 2019 in Betrieb

*Das Projekt wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) gefördert und im Rahmen des Programms „E-Mobilität für alle: Urbane Elektromobilität“ durch die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH) abgewickelt.

LINZ STROM GAS WÄRME GmbH

Die LINZ STROM GAS WÄRME GmbH plant für 2020 Investitionen in Höhe von etwa **16,4 Millionen Euro**.

Schwerpunkt Fernwärme und -kälte.

Mit einem Investitionsvolumen von rund **10 Millionen Euro** wird dabei ein Schwerpunkt auf den Sektor Fernwärme und -kälte gelegt. So ist der weitere Ausbau der sauberen und umweltfreundlichen Fernwärme (Leitungen, Anschlüsse, Wärmeübergabestationen, ...) geplant. Aktuell sind bereits mehr als 80.000 Wohnungen ans Fernwärmenetz der LINZ AG angeschlossen.

Die Beliebtheit der umweltfreundlichen Heizform ist auch dank dem günstigsten Fernwärmetarif der LINZ AG gleichbleibend groß. Der geplante Ausbau im Umfang von mehr als 2.000 Wohnungen betrifft sowohl Neubauten als auch Nachinstallationen. Neben den Erweiterungsvorhaben liegt der Fokus auf der nachhaltigen Sicherung der Fernwärmeversorgung von Linz.

Am Sektor Fernkälte steht neben dem weiteren Ausbau – insbesondere in der Tabakfabrik – die Kühlwasserleitung vom Hafen zur Kältezentrale im Bereich Parkbad im Mittelpunkt.

Ausbau der Energiedienstleistungen

Das Dienstleistungsgeschäft am Energiesektor wird im laufenden Geschäftsjahr mit einem Investitionsbudget von rund **2 Millionen Euro** weiter vorangetrieben. Hervorzuheben ist etwa der Bereich **E-Mobilität** mit fortgesetzt hohem Engagement im Bereich Ladeinfrastruktur und einem Fokus auf Ladelösungen (WallBOX CitySolution) für Wohnanlagen bzw. Wohnbauträger.

Auch die **Solar-Offensive** soll 2020 weitergehen. Nach sehr guten PV-Jahren 2018 (792 kWp) und 2019 (665 kWp) sollen auch in 2020 in dieser Größenordnung PV-Anlagen durch die LINZ AG realisiert werden.

Die Errichtung von **energieeffizienten Beleuchtungsanlagen** wird genauso vorangetrieben wie der **Lichtwellenleiter-Ausbau** mit dazugehöriger Kommunikationstechnik im **Telekommunikationsbereich**.

Am Sektor **Energieerzeugung** wird die LINZ AG im Geschäftsjahr 2020 rund **1,5 Millionen Euro** investieren. Schwerpunkte liegen hier etwa in der Erweiterung der Biomasseanlage und in Optimierungen im Betrieb des Reststoffheizkraftwerks.



Bildtext: Solaranlage am LIT Open Innovation Center JKU; errichtet 2019



Bildtext: Fernwärmespeicher und Holzlager (Fernheizkraftwerk Linz Mitte)

LIWEST Kabelmedien GmbH

Das geplante Investitionsvolumen für das Geschäftsjahr 2019/2020 beträgt circa **16,2 Millionen Euro**. Davon werden rund 6,1 Millionen Euro in die Netzerweiterung investiert. Circa 2,8 Millionen Euro stehen für die Netzinstandhaltung zur Verfügung. Für Kabelkopfstellen und Internetdienste sind Investitionen in Höhe von circa 2,0 Millionen Euro geplant.

3,2 Millionen Euro sind für den anstehenden Auf- und Ausbau des 5G-Netzes geplant. Damit sichert die LIWEST in Zukunft für die gesamte Region den Ausbau von Breitbandinfrastruktur sowie den Aufbau von Campuslösungen für Gewerbe und Industrie in Kooperation mit den Eigentümern. In den nächsten Jahren sollen mithilfe von 5G neue Anwendungen im Bereich Smart City, der Gesundheit oder beim autonomen

Transport entwickelt werden können. Ein weiterer LIWEST-Schwerpunkt ist der Ausbau der Glasfaser-Breitbandinfrastruktur im ländlichen Raum.

LINZ NETZ GmbH

Die LINZ NETZ GmbH investiert im Geschäftsjahr 2020 rund **48,2 Millionen Euro** in die Versorgungssicherheit der Kunden. Für das Stromnetz steht ein Investitionsbudget von rund **42,4 Millionen Euro**, für den Ausbau, die Verdichtung die Erneuerung des Gasnetzes stehen rund **5,8 Millionen Euro** zur Verfügung.

Die Investitionen im **Stromnetzbereich** garantieren höchste Verfügbarkeit von Strom im Versorgungsgebiet der LINZ NETZ GmbH. Darüber hinaus profitieren die Kunden von einem sehr günstigen Stromnetztarif, derzeit österreichweit der Zweitgünstigste im Haushaltsbereich, und niedrigen ungeplanten Ausfallzeiten.

Die Investitionsschwerpunkte liegen im Ausbau des Stromnetzes für die Versorgung in Linz selbst – ein Teil (rund 6 Millionen Euro) fließt in die Netzverstärkung für das „boomende“ Hafenaerial – und in den Umlandgemeinden sowie in der Optimierung und Sicherung der Stromversorgung für den Zentralraum Linz.

Im Gasnetzbereich wird schwerpunktmäßig in die neue Mitteldruck-Versorgungsleitung im Gemeindegebiet Marchtrenk sowie in Modernisierungen und Instandhaltungen im Leitungsnetz investiert.

„Die LINZ AG begleitet die Stadt Linz und ihre Umlandgemeinden auf dem Weg zu einer Region, in der Menschen auch in Zukunft nicht leben, wohnen und arbeiten müssen, sondern wollen!“, sagt Generaldirektor Haider. „Die Investitionen leisten hier einen wertvollen Beitrag.“

Ihre Gesprächspartner

- Bürgermeister Klaus **Luger**
Aufsichtsratsvorsitzender LINZ AG

- DI Erich **Haider**, MBA
Generaldirektor LINZ AG

Presserückfragen bitte an:

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Pressestelle, Tel: 0732 3400 3424, s.gillhofer@linzag.at

Fotobeilage: Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei, **Fotonachweis:**

Bitte beachten Sie die Hinweise bei den jeweiligen Dateinamen.